

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1887)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion des Innern. Abtheilung Gesundheitswesen

Autor: von Steiger

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Direktion des Innern (Abtheilung Gesundheitswesen)

für

das Jahr 1887.

Direktor: Herr Regierungsrath v. Steiger.

I. Organisatorische und gesetzgeberische Verhandlungen.

Neue Gesetze und Dekrete sind während des Berichtsjahres nicht erlassen worden.

Der Entwurf des Lebensmittelpolizeigesetzes wurde in zweiter Lesung vom Grossen Rathe durchberathen. Derselbe ist seither der Volksabstimmung unterbreitet und vom Volke angenommen worden.

Zur Ausführung des Bundesgesetzes betreffend die Massnahmen gegen gemeingefährliche Epidemien erliess der Regierungsrath ein vorläufiges Kreis schreiben. Die zugehörige Vollziehungsverordnung ist in Bearbeitung. Wir beabsichtigen, bei diesem Anlass sämtliche kantonale Erlasse betreffend Massnahmen gegen gemeingefährliche Epidemien in einer Gesamtverordnung zu vereinigen.

Im Weiteren hat die Direktion des Innern Anstrengungen gemacht, auf Grund des bestehenden Medizinalgesetzes vom 14. März 1865 dem Geheimmittelunwesen zu steuern und gegenüber den Kurfuschern mit Strenge aufzutreten. Der Erfolg dieser Bemühungen wird zum Theil von dem Entscheide abhängen, welchen der Bundesrath über einen bei ihm hängigen Rekurs gegen ein Urtheil unseres Obergerichts wegen unbefugter Annoncirung von Geheimmitteln treffen wird.

II. Verhandlungen der unter der Direktion stehenden Behörden.

A. Sanitätskollegium.

Das Sanitätskollegium hielt während des Jahres 1887 22 Sitzungen ab, nämlich:

- 5 Plenarsitzungen,
- 13 Sitzungen der medizinischen Sektion,
- 4 Sitzungen der Veterinärsektion.

In den 5 Plenarsitzungen wurden eine grosse Anzahl von Gesuchen um Bewilligung zur Annoncirung von Arzneimitteln behandelt.

Die medizinische Sektion behandelte in ihren 13 Sitzungen 44 Geschäfte, wovon mehrere wiederholt zur Verhandlung kamen.

- 38 Gutachten über gewaltsame oder zweifelhafte Todesfälle, worunter 7 von Neugeborenen (inklusive 13 äussere Besichtigungen).
- 4 Gutachten über Friedhofanlagen und Erweiterungen.
- 1 Klage gegen einen Arzt wegen unrichtiger Angabe der Todesursache (begründet).
- 1 Klage gegen einen Arzt wegen unrichtiger Leitung einer Geburt (unbegründet).

Die Veterinärsektion kam 4 Mal zusammen.

Zur Behandlung kamen 12 Entschädigungsgesuche für Viehverlust in zweifelhaften Fällen.

Die Vorschläge zur Abänderung der eidgenössischen Vollziehungsverordnung zu den Viehseuchengesetzen.

Eine Eingabe des Herrn Prof. Hess betreffend die mikroskopische Untersuchung des Blutes bei denjenigen Rausch- und Milzbrandfällen, für welche Entschädigung verlangt wird.

B. Prüfungskommission für Zahnärzte.

Die Prüfungskommission für Zahnärzte hielt während des Jahres 2 Sitzungen ab.

Es wurde ein Kandidat geprüft und zur Patentirung empfohlen.

Einem zweiten Kandidaten wurde wegen ungenügender Ausweise der Access verweigert.

Durch das Bundesgesetz über die Freizügigkeit der Zahnärzte fällt nunmehr die Aufgabe der Prüfungskommission dahin. Dieselbe wird nur eventuell noch Kandidaten, welche auf Grund der Uebergangsbestimmungen ihre Prüfung abzulegen wünschen, zu examinieren haben.

III. Stand der Medizinalpersonen.

Zur Ausübung ihres Berufes im Kanton Bern wurden Bewilligungen erteilt:

| | |
|----------------|-----------------------|
| an Aerzte: | 10 Bewerber, nämlich: |
| | 6 Berner, |
| | 1 Waadtländer, |
| | 1 Schaffhauser |
| | 1 Basler, |
| | 1 Oesterreicherin; |
| an Apotheker: | 6 Bewerber: |
| | 3 Berner, |
| | 1 Genfer, |
| | 1 Waadtländer, |
| | 1 Basler; |
| an Thierärzte: | 5 Bewerber: |
| | alle Berner; |
| an Hebammen: | 18 Bewerberinnen. |

Der Stand der Medizinalpersonen war auf Ende 1887:

195 Aerzte,
46 Apotheker,
100 Thierärzte,
circa 410 Hebammen.

IV. Sanitätspolizei.

A. Epidemische Krankheiten der Menschen.

Blattern.

Vereinzelte Fälle von Blattern kamen zur Anzeige aus den Amtsbezirken:

Courtelary, Pruntrut und Fraubrunnen.

Stets gelang es, durch sofortige Isolirung und Vaccination resp. Revaccination der Hausbewohner den Ausbruch einer grösseren Epidemie zu verhüten.

Scharlach.

Auch dieses Jahr wurden grössere Scharlach-epidemien uns nicht gemeldet. Eine kleinere Epidemie herrschte am nördlichen Ufer des Thunersee's mit dem Hauptherd in Merligen.

Auch aus Langnau wurden mehrere Fälle angezeigt.

Masern.

Masern wurden gemeldet von Langnau, Bern, Crémone, La Ferrière und Niederwangen.

Die in der Stadt Bern vorgekommenen Erkrankungen sind die letzten Ausläufer der grösseren Epidemien, welche in den Jahren 1885/86 geherrscht haben.

Diphtherie.

Die Diphtherie trat im Berichtsjahr in Neuenstadt epidemisch auf und forderte mehrere Opfer.

Vereinzelte Fälle kamen während des ganzen Jahres zur Anzeige.

Im Insspital in Bern wurden (aus den verschiedenen Landestheilen herkommend) 37 Fälle aufgenommen, wovon 18 gestorben sind.

Typhus.

Wie schon 1886 wurde auch dieses Jahr wieder Stettlen von einer Typhusepidemie heimgesucht. Höchst wahrscheinlich war Verunreinigung einer Brunnstube die Ursache derselben. Es geht dies daraus hervor, dass in den ersten Wochen nur in denjenigen Häusern Erkrankungen auftraten, deren Trinkwasser aus jener Brunnstube herstammte. Da die von der Direktion des Innern angeordneten Massnahmen nur ungenügend und theilweise mit Widerstreben ausgeführt wurden, so ernannte der Regierungsrath einen Aufsichtsarzt und erliess eine Spezialverordnung, worauf denn auch nach Kurzem die Epidemie abnahm und bald gänzlich erlosch.

Weitere Fälle von Typhus wurden aus der Strafanstalt Thorberg und aus Wynigen gemeldet.

Hervorzuheben ist, dass in der Stadt Bern seit vielen Jahren nur ganz vereinzelte, meist von Aussen eingeschleppte Typhusfälle vorkamen.

B. Epidemische Krankheiten der Hausthiere.

Lungenseuche.

Im Jahre 1887 kamen keine Lungenseucherkrankungen zur Beobachtung.

Maul- und Klauenseuche.

Die Gesamtzahl der Seuchenausbrüche betrug 15 (14 Ställe und 1 Weide).

Die Krankheit wurde meist durch Handelsvieh aus dem Ausland eingeschleppt.

Die Verbreitung der Seuche ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

Maul- und Klauenseuche im Kanton Bern 1887.

| Amtsbezirke. | Vom Vorjahre verblieben. | Januar. | Februar. | März. | April. | Mai. | Juni. | | Juli. | | August. | September. | Oktober. | November. | Dezember. | Total. | |
|-----------------------|-----------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|------------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|
| | Ställe. | Ställe. | Ställe. | Ställe. | Ställe. | Ställe. | Ställe. | Weiden. | Ställe. | Weiden. | Ställe. | Ställe. | Ställe. | Ställe. | Ställe. | Ställe. | Weiden. |
| Oberhasle | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Interlaken | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frutigen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Saanen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Obersimmenthal . | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — |
| Niedersimmenthal | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thun | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Oberland . . | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — |
| Signau | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| Trachselwald . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Emmenthal . | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| Konolfingen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Seftigen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Schwarzenburg . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Laupen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bern | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 3 | — |
| Fraubrunnen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Burgdorf | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — |
| Mittelland . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 3 | 5 | — |
| Aarwangen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — |
| Wangen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Oberaargau . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — |
| Büren | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Biel | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Nidau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Aarberg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Erlach | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Seeland . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Neuenstadt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Courtclary | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Münster | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Freibergen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Pruntrut | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Delsberg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Laufen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Jura | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — |
| Summa | 1 | 3 | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 4 | 3 | 14 | 1 |

Milzbrand und Rauschbrand.

a. Milzbrand.

Es wurden im Berichtsjahr 108 Fälle (gegenüber 88 im Vorjahr) angemeldet.

Auf die Landesgegenden vertheilen sich dieselben wie folgt:

| | |
|-------------|----|
| Oberland | 11 |
| Emmenthal | — |
| Mittelland | 8 |
| Oberraargau | 3 |
| Seeland | 8 |
| Jura | 78 |

108

Die Zahl der Milzbrandfälle im Jura ist auch dieses Jahr eine auffallend hohe.

Die Schutzimpfungen gegen Milzbrand haben einen sehr günstigen Erfolg aufzuweisen.

Von den 117 geimpften Thieren ist kein Stück abgestanden.

b. Rauschbrand.

Wie in den frühern Jahren, so wurden auch im Jahr 1887 die Schutzimpfungen gegen Rauschbrand in grossem Massstab ausgeführt.

Die Zahl der vorgenommenen Impfungen betrug 14,890 gegenüber 15,356 Stück im Vorjahr.

In den Aemtern des Oberlandes sind circa $\frac{2}{3}$ der Rinder geimpft.

Unter den geimpften Thieren kamen 68 Rauschbrandfälle vor gegenüber 81 im Vorjahr, welche sich auf die Landesgegenden wie folgt vertheilen:

| | |
|-------------|----------|
| Oberland | 44 Stück |
| Mittelland | 7 » |
| Emmenthal | — » |
| Oberraargau | — » |
| Seeland | — » |
| Jura | 17 » |

68 Stück

Die Zahl der nicht geimpften, an Rauschbrand umgestandenen Thiere lässt sich nicht genau bestimmen, scheint jedoch eine ziemlich hohe zu sein. Die Berichte der Kreisthierärzte verzeichnen 219 Rauschbrandfälle bei nicht geimpften Thieren.

An Entschädigungen für Milz- und Rauschbrand wurden ausbezahlt Fr. 17,416, wovon Fr. 12,926 für Milzbrand und Fr. 4490 für Rauschbrand (1884 betrug die Entschädigungssumme Fr. 56,193).

Der Impfstoff wurde auf der hiesigen Thierarzneischule hergestellt und wie in den frühern Jahren den Thierärzten unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Viehbesitzer sind fast ohne Ausnahme den Impfungen sehr günstig gestimmt.

Rotz.

Wegen Rotz mussten 3 Pferde abgethan werden, 1 im Amt Interlaken, 1 im Amt Bern und 1 im Amt Seftigen.

Die aus der Pferdescheinkasse verabfolgte Entschädigung beträgt Fr. 369.

Für eines der 3 Pferde wurde keine Entschädigung verabfolgt, weil dasselbe nicht 6 Monate lang im Kanton gestanden hatte.

Wuth.

Im Berichtsjahr wurden im Amtsbezirk Pruntrut 2 Hunde mit ausgesprochenen Symptomen der Wuth getödtet.

Ein von einem dieser Hunde Gebissener liess sich im Institut Pasteur in Paris behandeln. Derselbe blieb gesund.

V. Krankenanstalten.

A. Nothfallstuben oder Bezirkskrankenanstalten.

1. Wildermeth'sche Kinderspitalstiftung in Biel.

Nach der eingelangten Verwaltungsrechnung für das Jahr 1887 betrug das Vermögen Ende Jahrs Fr. 552,728. 59, dasselbe hat sich mithin im Rechnungsjahr vermehrt um Fr. 20,093, so dass nun der Baufond beträgt Fr. 75,500. 91.

2. Bezirkskrankenanstalten.

Nachdem der Grosse Rath bei Berathung des Budgets für das Jahr 1887 den Kredit für die Bezirkskrankenanstalten um Fr. 3500 erhöht hatte, wurde vom Regierungsrath die Zahl der Staatsbetten um 6 erhöht, nämlich für Langenthal um 1 Bett, für St. Immer um 1 Bett, für Diesbach um 1 Bett und für die neu gegründete Anstalt zu Wattenwyl um 3 Betten, so dass die Zahl der Staatsbetten pro 1887 betrug 156.

Die Zahl der Gemeindebetten ist von 434 auf 463 gestiegen. Es befinden sich somit in sämtlichen 25 Bezirkskrankenanstalten 619 Betten, wovon indessen im Jahr 1887 durchschnittlich nur 408 Betten besetzt waren.

Während des Berichtsjahrs kamen die Rechnungen folgender Bezirkskrankenanstalten pro 1886 zur Einsicht und Passation: Erlenbach, Frutigen, Langnau, Münsingen, Thun, Schwarzenburg, Herzogenbuchsee, Biel, Sumiswald, Münster, Interlaken, Meiringen.

Einige Verwaltungsbehörden der Bezirkskrankenanstalten scheinen die Vorschrift des Art. 9 im § 6 des Reglementes über die Verwaltung der Bezirkskrankenanstalten vom 6. Juli 1849 kaum mehr anzuwenden. Allerdings bedarf diese Vorschrift einiger Abänderungen und werden bezügliche Anträge seiner

Zeit dem Regierungsrath vorgelegt werden. Die Direktion ist der Ansicht, dass die Verwaltungsbehörden sämtlicher Bezirkskrankenanstalten verpflichtet werden sollten, alljährlich eine vollständige Rechnung zur hierseitigen Prüfung und Passation einzureichen, unter Androhung der Streichung des Staatsbeitrages.

Es muss gerügt werden, dass die Jahresberichte mehrerer Krankenanstalten bezüglich des Rechnungswesens und sonstiger Angaben mangelhaft sind und mit den jeweiligen Quartalsverzeichnissen über die verpflegten Personen und der diesfallsigen Kosten nicht übereinstimmen, wodurch die Zusammenstellung der nachstehenden zwei Tabellen zu einer äusserst schwierigen wird. Die Einreichung vollständiger Rechnungen ist durchaus erforderlich.

Für die neu gegründete Krankenanstalt zu Wattenwyl wurden Statuten vorgelegt und genehmigt und wurde die Aufsichtsbehörde gewählt.

Einige im periodischen Austritt sich befindende Mitglieder von Verwaltungsbehörden wurden wieder bestätigt und resignirende ersetzt.

Mehrere Wahlen von Aerzten an Bezirkskrankenanstalten wurden den Vorschlägen der Verwaltungsbehörden entsprechend vorgenommen.

Bezüglich der Ergebnisse wird auf die nachstehenden zwei Tabellen verwiesen.

Administrative Statistik der Bezirkskrankenanstalten im Jahr 1887.

176

| Anstalten. | Gesamtzahl der | | | Mögliche Zahl der Pflage- tage. | Wirkliche Zahl der | | Auf 1 Kranken kommen Pflage- tage. | Auf 1 Bett kommen | | Durchschnittlich waren besetzt Betten. | Verpflegungskosten ohne Anschaffungen. | | Ausgaben für neue Anschaffungen. | | Gesamtverpflegungs- kosten. | | Kosten per Pflage- tag. | Durch den Staat bezahlt | | Gegen Selbstzahlung Verpflegte. | | | Bleiben für Gemeindebetten | | | | |
|------------------|----------------|-----------------|--------|---------------------------------|--------------------|---------------|------------------------------------|-------------------|---------------|--|--|-----|----------------------------------|-----|-----------------------------|-----|-------------------------|-------------------------|--------|---------------------------------|---------|---------------|----------------------------|---------|---------------|-------------------|----|
| | Staatsbetten. | Gemeindebetten. | Summa. | | Kranken. | Pflage- tage. | | Kranke. | Pflage- tage. | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | Rp. | Fr. | für Pflage- tage. | Kranke. | Pflage- tage. | Kostgeld. | Kranke. | Pflage- tage. | Kostenüberschuss. | |
| Meiringen . . | 4 | 2 | 6 | 2,190 | 41 | 1,765 | 43 | 7 | 294 | 5 | 3,725 | — | 102 | 20 | 3,827 | 20 | 217 | 2,920 | 1,460 | 1 | 18 | 35 | 60 | — | 287 | 871 | 60 |
| Interlaken . . | 10 | 26 | 36 | 13,140 | 210 | 12,070 | 57 1/2 | 6 | 335 | 33 | 19,291 | 43 | 1241 | 75 | 20,533 | 18 | 170 | 7,300 | 3,650 | 32 | 1800 | 3724 | 85 | — | 6,620 | 9,508 | 33 |
| Frutigen . . . | 5 | 2 | 7 | 2,555 | 46 | 2,146 | 47 | 7 | 307 | 6 | 3,569 | 25 | 40 | 30 | 3,609 | 55 | 168 | 3,650 | 1,825 | 2 | 21 | 16 | 80 | — | 300 | — | — |
| Erlenbach . . | 7 | 11 | 18 | 6,570 | 85 | 2,882 | 34 | 5 | 160 | 8 | 7,128 | 76 | — | — | 7,128 | 76 | 282 | 5,110 | 2,555 | 11 | 309 | 454 | 50 | — | 18 | 1,564 | 26 |
| Zweisimmen . . | 5 | 4 | 9 | 3,285 | 59 | 2,269 | 38 1/2 | 6 | 252 | 6 | 4,765 | 74 | — | — | 4,765 | 74 | 210 | 3,650 | 1,825 | 4 | 164 | 328 | — | — | 280 | 787 | 74 |
| Saanen | 4 | 2 | 6 | 2,190 | 37 | 1,148 | 31 | 6 | 191 | 3 | 3,235 | — | 150 | — | 3,385 | — | 295 | 2,296 | 1,148 | 10 | 175 | 350 | 85 | — | — | 738 | 15 |
| Thun | 9 | 27 | 36 | 13,140 | 303 | 9,481 | 31 | 8 | 263 | 26 | 14,663 | 55 | 512 | 45 | 15,176 | — | 160 | 6,570 | 3,285 | — | 1277 | 2043 | — | — | 4,919 | 6,563 | — |
| Münsingen . . | 2 | 6 | 8 | 2,920 | 54 | 1,680 | 31 | 7 | 210 | 4 2/3 | 3,702 | 28 | 247 | 67 | 3,949 | 95 | 235 | 1,460 | 730 | — | 292 | 288 | — | — | 658 | 2,201 | 95 |
| Höchstetten . . | 3 | 7 | 10 | 3,650 | 74 | 2,495 | 33 1/2 | 7 | 249 | 7 | 6,143 | 45 | 112 | 95 | 6,256 | 40 | 250 | 2,190 | 1,095 | — | 987 | 2781 | — | — | 412 | 1,285 | 40 |
| Diesbach . . . | 3 | 8 | 11 | 4,015 | 84 | 3,844 | 46 | 8 | 349 | 10 1/2 | 5,995 | 75 | 393 | 60 | 6,389 | 35 | 164 | 2,190 | 1,095 | — | 1560 | 1355 | 60 | — | 1,189 | 2,843 | 75 |
| Wattenwyl*) . | 3 | 5 | 8 | 2,920 | 29 | 828 | 28 1/2 | 4 | 103 | 3 | 2,258 | 68 | 1800 | 43 | 4,059 | 10 | 490 | 1,470 | 735 | — | — | 483 | 70 | — | 93 | 2,105 | 40 |
| Schwarzenburg | 6 | 4 | 10 | 3,650 | 85 | 2,767 | 32 1/2 | 8 | 276 | 7 2/3 | 4,052 | 35 | — | — | 4,052 | 35 | 147 | 4,380 | 2,190 | — | 55 | 68 | 70 | — | 522 | — | — |
| Langnau | 8 | 8 | 16 | 5,840 | 133 | 5,012 | 38 | 8 | 313 | 14 | 9,647 | 06 | 1099 | 05 | 10,746 | 11 | 214 | 5,840 | 2,920 | 20 | 708 | 758 | 70 | — | 1,381 | 4,147 | 41 |
| Sumiswald . . . | 9 | 20 | 29 | 10,585 | 138 | 6,054 | 44 | 5 | 209 | 15 | 10,603 | 70 | 1402 | 60 | 12,000 | 30 | 198 | 6,570 | 3,285 | 45 | 1882 | 2123 | 30 | — | 887 | 3,313 | — |
| Langenthal . . | 10 | 35 | 45 | 16,425 | 192 | 7,178 | 37 | 4 | 159 | 20 | 15,054 | — | 2998 | 79 | 18,052 | 79 | 251 | 7,300 | 3,650 | — | 1764 | 2700 | 40 | — | 1,764 | 8,052 | 39 |
| Herzogenbuchsee | 2 | 6 | 8 | 2,920 | 37 | 1,298 | 35 | 5 | 162 | 3 1/2 | 3,269 | 72 | — | — | 3,269 | 72 | 252 | 1,460 | 730 | — | 194 | 388 | 62 | — | 374 | 1,421 | 10 |
| Burgdorf . . . | 7 | 17 | 24 | 8,760 | 234 | 8,713 | 37 | 10 | 363 | 24 | 15,683 | 40 | — | — | 15,683 | 40 | 180 | 5,110 | 2,555 | — | — | — | — | — | 6,158 | 10,573 | 40 |
| Aarberg | 4 | 6 | 10 | 3,650 | 81 | 2,580 | 32 | 8 | 258 | 7 | 5,914 | 63 | 520 | 85 | 6,435 | 48 | 249 | 2,920 | 1,460 | — | 288 | 656 | 40 | — | 839 | 2,859 | 08 |
| Biel | 15 | 45 | 60 | 21,900 | 614 | 14,525 | 23 1/2 | 10 | 242 | 40 | 27,947 | 40 | 1207 | 40 | 29,154 | 80 | 201 | 10,950 | 5,475 | 166 | 3535 | 7448 | 50 | — | 5,515 | 10,756 | 30 |
| St. Immer . . . | 10 | 46 | 56 | 20,440 | 284 | 11,310 | 40 | 5 | 202 | 31 | 21,033 | 47 | 757 | 45 | 21,790 | 92 | 193 | 7,300 | 3,650 | — | 865 | 1722 | 50 | — | 6,795 | 12,768 | 42 |
| Münster | 5 | 10 | 15 | 5,475 | 83 | 3,294 | 39 1/2 | 5 | 220 | 9 | 8,047 | 83 | 190 | — | 8,237 | 83 | 250 | 3,650 | 1,825 | — | 870 | 2171 | 72 | — | 599 | 2,416 | 11 |
| Delsberg | 7 | 27 | 34 | 12,410 | 257 | 8,403 | 32 1/2 | 7 | 247 | 23 | 14,819 | 58 | — | — | 14,819 | 58 | 176 | 5,110 | 2,555 | 35 | 1571 | 1917 | 65 | — | 4,277 | 7,791 | 93 |
| Laufen | 2 | 16 | 18 | 6,570 | 91 | 3,260 | 36 | 5 | 181 | 9 | 7,424 | 35 | 349 | 25 | 7,773 | 60 | 238 | 1,460 | 730 | — | 1700 | 3300 | 75 | — | 1,560 | 3,012 | 85 |
| Saignelégier . . | 5 | 60 | 65 | 23,725 | 198 | 18,695 | 94 1/2 | 3 | 288 | 51 | 25,128 | — | — | — | 25,128 | — | 134 | 3,650 | 1,825 | — | 1457 | 3599 | 50 | — | 15,413 | 17,878 | 50 |
| Pruntrut | 11 | 63 | 74 | 27,010 | 729 | 15,228 | 21 | 10 | 206 | 42 | 47,921 | 05 | — | — | 47,921 | 05 | 315 | 8,030 | 4,015 | — | 300 | 345 | 45 | — | 10,913 | 39,545 | 60 |
| Summa | 156 | 463 | 619 | 225,935 | 4178 | 148,925 | 35 1/2 | 7 | 240 | 408 | — | — | — | — | 304,152 | 16 | — | 112,536 | 56,268 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Anno 1886 waren | 150 | 434 | 584 | 213,160 | 4088 | 145,915 | 35 2/3 | 7 | 250 | 400 | — | — | — | — | 283,551 | 24 | — | 109,500 | 54,750 | — | — | — | — | — | — | — | — |

*) Wurde erst am 1. Mai eröffnet.

*) Wurde erst am 1. Mai eröffnet.

Krankenstatistik der Bezirkskrankenanstalten im Jahr 1887.

| Krankenanstalten. | Vom Jahr 1886 verblieben. | Im Jahr 1887 auf- genommen. | Summa der Verpflegten. | Geschlecht der Kranken. | | | Entlassen. | | | | Total des Abgangs. | Auf Ende Jahres 1887 verblieben. | Kantonsbürger. | Bürger anderer Kantone. | Ausländer. |
|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|---------------------------|----------------------------|---------|---------|------------|------------|------------------------------|------------|--------------------|-------------------------------------|----------------|----------------------------|------------|
| | | | | Männer. | Weiber. | Kinder. | Geheilt. | Gebessert. | Ungebessert oder verlegt. | Gestorben. | | | | | |
| Meiringen | 4 | 37 | 41 | 30 | 10 | 1 | 18 | 11 | — | 6 | 35 | 6 | 40 | 1 | — |
| Interlaken | 32 | 178 | 210 | 76 | 81 | 53 | 128 | 30 | 2 | 20 | 180 | 30 | 201 | 5 | 4 |
| Frutigen | 6 | 40 | 46 | 34 | 11 | 1 | 22 | 7 | — | 9 | 38 | 8 | 44 | 1 | 1 |
| Erlenbach | 10 | 75 | 85 | 40 | 34 | 11 | 51 | 13 | 4 | 9 | 77 | 8 | 84 | — | 1 |
| Zweisimmen | 5 | 54 | 59 | 37 | 14 | 8 | 39 | 9 | 3 | 3 | 54 | 5 | 59 | — | — |
| Saanen | 6 | 31 | 37 | 25 | 8 | 4 | 19 | 12 | 1 | 2 | 34 | 3 | 34 | 3 | — |
| Thun | 9 | 294 | 303 | 150 | 110 | 43 | 227 | 32 | 11 | 13 | 283 | 20 | 288 | 12 | 3 |
| Münsingen | 7 | 47 | 54 | 25 | 26 | 3 | 33 | 9 | 2 | 6 | 50 | 4 | 53 | 1 | — |
| Höchstetten | 7 | 67 | 74 | 41 | 28 | 5 | 41 | 6 | 4 | 15 | 66 | 8 | 74 | — | — |
| Diesbach | 11 | 73 | 84 | 38 | 31 | 15 | 55 | 7 | 2 | 9 | 73 | 11 | 84 | — | — |
| Wattenwyl (am 1. Mai eröffnet) | — | 29 | 29 | 11 | 15 | 3 | 14 | 3 | 2 | 4 | 23 | 6 | 29 | — | — |
| Schwarzenburg | 7 | 78 | 85 | 51 | 30 | 4 | 59 | 10 | 5 | 2 | 76 | 9 | 84 | 1 | — |
| Langnau | 9 | 124 | 133 | 65 | 42 | 26 | 98 | 8 | 3 | 13 | 122 | 11 | 131 | 1 | 1 |
| Sumiswald | 16 | 122 | 138 | 83 | 41 | 14 | 62 | 31 | 3 | 24 | 120 | 18 | 136 | 2 | — |
| Langenthal | 21 | 171 | 192 | 110 | 68 | 14 | 103 | 36 | 1 | 37 | 177 | 15 | 177 | 13 | 2 |
| Herzogenbuchsee | 3 | 34 | 37 | 21 | 12 | 4 | 21 | 11 | — | 2 | 34 | 3 | 37 | — | — |
| Burgdorf | 23 | 211 | 234 | 133 | 87 | 14 | 104 | 54 | 10 | 40 | 208 | 26 | 224 | 9 | 1 |
| Aarberg | 5 | 76 | 81 | 54 | 19 | 8 | 46 | 11 | 2 | 12 | 71 | 10 | 73 | 4 | 4 |
| Biel | 22 | 592 | 614 | 321 | 159 | 134 | 452 | 44 | 21 | 74 | 591 | 23 | 479 | 97 | 38 |
| St. Immer | 29 | 255 | 284 | 161 | 94 | 29 | 150 | 44 | 12 | 38 | 244 | 40 | 222 | 42 | 21 |
| Münster | 8 | 75 | 83 | 48 | 26 | 9 | 38 | 13 | 3 | 16 | 70 | 13 | 60 | 19 | 4 |
| Delsberg | 26 | 231 | 257 | 167 | 65 | 25 | 170 | 37 | 4 | 31 | 242 | 15 | 229 | 16 | 12 |
| Laufen | 8 | 83 | 91 | 51 | 25 | 15 | 50 | 13 | 9 | 14 | 86 | 5 | 53 | 29 | 9 |
| Saignelégier | 60 | 138 | 198 | 98 | 83 | 17 | 74 | 34 | 12 | 22 | 142 | 56 | 181 | 7 | 10 |
| Pruntrut | 48 | 681 | 729 | 435 | 213 | 81 | 588 | 76 | 10 | 28 | 702 | 27 | 550 | 70 | 109 |
| Summa | 382 | 3796 | 4178 | 2305 | 1332 | 541 | 2662 | 561 | 126 | 449 | 3798 | 380 | 3626 | 332 | 220 |
| Anno 1886 waren | 394 | 3694 | 4088 | 2306 | 1192 | 590 | 2645 | 527 | 114 | 420 | 3706 | 382 | | | |

B. Entbindungs- und Frauenkrankenanstalt nebst Hebammenschule.

1. Verwaltung.

Der ärztliche Bericht über Pflöglinge und Personalbestand, sowohl von der geburtshülflichen, wie von der gynäkologischen Abtheilung, wird als richtig anerkannt und wurde der Kürze halber hier weggelassen.

2. Hebammenschule.

Der Hebammenlehkurs pro 1886/1887 dauerte 12 Monate, wovon 10 auf das Berichtsjahr fallen, und wurde in deutscher Sprache abgehalten mit 18 Schülerinnen. Ende Juli 1887 wurde die Prüfung vorgenommen, wobei 8 Kandidatinnen die Note I erworben haben; diese wurden sofort patentirt und aus der Anstalt entlassen.

Anfangs August 1887 wurden 2 Schülerinnen, welche schon Patente in andern Kantonen erworben hatten, um einen Nachkurs durchzumachen, aufgenommen; da deren Prüfung nicht mehr im Berichtsjahr stattfand, so wird im folgenden Jahre hierüber berichtet werden.

Der in frühern Jahren nur während der Herbstferien eingerichtete Wochenbettswärterinnen- (Vorgängerinnen-) Kurs wurde nun auf das ganze Jahr ausgedehnt, d. h. es wurden je 2 Kandidatinnen für je einen Kurs von 3 Monaten aufgenommen und dieselben am Schlusse der betreffenden Kurse mit Befähigungszeugnissen entlassen.

Am 1. November 1887 hat ein neuer Hebammenlehkurs mit 15 französisch sprechenden Schülerinnen begonnen.

3. Beamte und Angestellte.

Der Beamten- und Angestellten-Etat weist folgende Veränderungen auf:

a. Der bisherige Verwalter, Joh. Stuki, wurde am 1. Oktober 1887 wegen Ablauf der Amtsdauer auf eine neue Amtsperiode von 4 Jahren bestätigt.

b. Der I. Assistenzarzt, Herr Georg Spengler aus Orbe, ist noch in seiner Stellung für ein ferneres Jahr verblieben, dagegen ist der II. Assistenzarzt, Herr Dr. Ludwig Brühl aus Warschau, von seiner Stellung zurückgetreten; an seinen Platz trat Herr Dr. med. J. Paul Meyer aus Herisau.

Als III. Assistenzarzt wurde ernannt Herr Eugen Scheuchzer aus Zürich, Cand. med. in Bern.

c. Die 3 Hebammen, Fräulein Marie Zimmermann als I., Frau Anna Jaggi-Kuhn als II. und Fräulein Anna Rytz als III., wurden in ihren resp. Stellungen auf ein ferneres Jahr bestätigt.

Die infolge Entlassung und Demission frei gewordenen Stellen des Wart- und Dienstpersonals wurden jeweilen sofort wieder besetzt und der Anstaltskommission davon Kenntniss gegeben.

Pflegtage.

| | |
|---|-------|
| 1) Gynäkologische Abtheilung | 6,097 |
| 2) Klinische Abtheilung | 5,871 |
| 3) Frauen-Abtheilung | 3,685 |
| 4) Schülerinnen (Hebammen u. Wärterinnen) | 6,604 |
| 5) Assistenzärzte, Hebammen, Wärterinnen und Angestellte | 7,061 |

Summa der Pflegtage, jedoch ohne die Kinder 29,318

Unter 5 sind auch die Pflegtage der ausserordentlichen Aushilfe inbegriffen (vide hienach Ausgabenrubrik).

Kosten der Anstalt.

(Summarischer Auszug aus der Bilanz pro 31. Dezember 1887.)

a. Verwaltung.

Besoldung der Beamten, Assistenten,
Hebammen, Angestellten und
Büreau-Kosten Fr. 11,422. 80

b. Unterricht.

Bibliothek, Instrumente, Präparate
und verschiedene Unterrichtskosten » 1,177. 60

c. Nahrung.

Für sämtliche Nahrungsmittel . . » 27,379. 03

d. Verpflegung.

Für sämtliche Anschaffungen, incl.
Miethzins » 43,136. 47

Total Fr. 83,115. 90

oder durchschnittlich per Tag Fr. 2. 83. (Pro 1886 Fr. 2. 77 und pro 1885 Fr. 2. 97.)

Von vorgenannten Ausgaben mit Fr. 83,115. 90
sind abzuziehen folgende Einnahmen:

1) E. 1. Kostgelder von Pflöglingen:

a. Gynäkologische Abtheilung . Fr. 7,387. 50

b. Klinische Abtheilung » 2,750. —

c. Geburtshülfliche Frauen-Abtheilung » 1,283. —

2) E. 2. Kostgeldervon

Hebammen-schülerinnen » 3,935. —

» 15,347. 50

Verbleiben Fr. 67,768. 40

Auf sämtliche Pflegtage vertheilt,
macht es per Pflegtage Fr. 2. 31.

(Pro 1886 Fr. 2. 22 und pro 1885 Fr. 2. 49.)

Ab der Miethzins, welcher unter Rubrik D 1 verrechnet ist mit . . » 15,085. —

so dass die reinen Kosten der Anstalt betragen Fr. 52,683. 40

oder durchschnittlich per Pflegtage Fr. 1. 79. (Pro 1886 Fr. 1. 71 und pro 1885 Fr. 1. 90.)

Die reinen Nahrungskosten betragen Fr. 27,379. 03
oder durchschnittlich per Kosttag
Fr. 0. 93.

Die reinen Verpflegungskosten betragen » 43,136. 47
oder auf 29,318 Pflętage vertheilt
per Tag Fr. 1. 47.

Bezüglich der genauen Spezifikation wird der
Kürze halber auf die Bilanz vom Dezember 1887
verwiesen.

Unterstützungsfonds.

Stand des Vermögens auf 1. Januar 1888.

- 1) Kapitalanlagen bei'r Hypothekar-
kasse Bern Fr. 6200. —

Uebertrag Fr. 6200. —

2) Saldo der Anstalt » 102. 51

3) Ausstehendes Legat (Erbschaft
Crousaz) » 500. —

Summa Vermögen Fr. 6802. 51

Zins pro 1887 von Kapital Fr. 6100

à 3 $\frac{3}{4}$ % Fr. 228. 75

Unterstützungen pro 1887 » 112. 10

Die Zinse werden bestimmungsgemäss verwendet
für mittellose Pflęlinge, sowohl in der Anstalt als
auf der Poliklinik, durch Verabreichung von Kleidern,
Reisegeldern etc.

4. Pflęlinge der geburtshülflichen Abtheilung.

A. Mütter.

| Abtheilung. | Verblieben am 1. Januar 1887. | | Neu Aufgenommene. | Summa der Verpflegten. | Niedergekommene. | Abgang. | | | Kaufonsbürgerinnen. | Kantonsfremde Schweizerbürgerinnen. | Ausländerinnen. |
|---------------------|----------------------------------|---------------|----------------------|------------------------|------------------|---------------------------|-------------------------|------------|---------------------|--|-----------------|
| | Schwangere. | Wöchnerinnen. | | | | Unentbunden entlassen. | Entbunden entlassen. | Gestorben. | | | |
| Frauen | 2 | 3 | 185 | 190 | 144 | 31 | 142 | 6 | 161 | 21 | 8 |
| Klinische | 8 | 9 | 195 | 212 | 169 | 27 | 167 | 2 | 199 | 6 | 7 |
| Summa | 10 | 12 | 380 | 402 | 311 | 58 | 311 | 8 | 360 | 27 | 15 |

Verblieben am 1. Januar 1888:

Frauenabtheilung 5 Schwangere, 6 Wöchnerinnen.

Klinische Abtheilung . . . 8 » 6 »

Total 13 Schwangere, 12 Wöchnerinnen.

Vom Jahre 1886 verblieben:

Schwangere 10
Wöchnerinnen 12

22

Im Jahr 1887 hinzugekommen:

Schwangere 256
Kreissende 117
Wöchnerinnen 7

380

Summa der Verpflegten 402

Von sämmtlichen Verpflegten haben geboren . 311

Abgang.

Nach Hause entlassen:

Schwangere 58
Wöchnerinnen 304

Uebertrag 362

Transferirt: Uebertrag 362

Wöchnerinnen 7

Gestorben:

Schwangere 1

Wöchnerinnen 7

Summa des Abganges — 377

Verblieben am 1. Januar 1888:

Schwangere 13

Wöchnerinnen 12

25

Summa der Verpflegten . . . 402

Unter den Verpflegten waren bezüglich:

a. der Heimat:

Kantonsangehörige 360

Kantonsfremde Schweizerbürgerinnen . 27

Ausländerinnen 15

Total 402

b. des Standes:

| | |
|---|-----|
| Verheirathet | 190 |
| Unverheirathet, verwittwet oder ge- schieden | 212 |
| Total | 402 |

c. der Zahl der Schwangerschaft:

| | |
|-----------------------------|-----|
| Erstgeschwängerte | 147 |
| Mehrgeschwängerte | 255 |
| Total | 402 |

d. des Alters:

| | |
|---------------------------------|---------------|
| die jüngste Klinische | 16 Jahre alt, |
| » » Verheirathete | 19 » » |
| » älteste Klinische | 45 » » |
| » » Verheirathete | 45 » » |

Unter den verpflegten Schwängern litten an Krankheiten:

| | |
|---|----|
| die vom graviden Zustand unabhängig waren | 23 |
| die durch denselben verursacht waren | 24 |
| Total | 47 |

Unentbunden gestorben 1

(Spontane Uterusruptur, Frau kreissend eingetreten, Kind in Schädellage, bei der Aufnahme bereits abgestorben.)

Von den einfachen Geburten waren:

| | |
|--|-----|
| Rechtzeitige | 248 |
| Frühzeitige | 44 |
| Aborte | 9 |
| In der Nachgeburtsperiode aufgenom- men | 3 |
| (Hiebei eine der Frauen ohne Kind aufgenommen.) | |
| Total | 304 |

Zwillingsgeburten:

| | |
|------------------------|---|
| Rechtzeitige | 3 |
| Frühzeitige | 2 |
| Aborte | 2 |
| | 7 |

Total der Geburten 311

Von den Geburten verliefen ohne Kunsthülfe . 207
Künstliche Entbindungen waren 33
«Sonstige Kunsthülfe» erforderten 71

Total 311

Anmerkung. In die Rubrik „Sonstige Kunsthülfe“ wurden eingereicht: die Placentarreste- und Chorionlösungen, äussere Wendungen, Episiotomien und Dammnähte, Einleitung des Kopfes etc.

| | | |
|-----------------------------|--|----|
| Künstliche Entbindungen: | Zangenextraktionen | 10 |
| | Wendungen auf den Fuss mit Extraktion | 7 |
| | Extraktionen b. Beckenendelage Perforation | 5 |
| | » mit Zangenextraktion | 1 |
| | Perforationen mit Kranioklasie Künstl. Einleitung d. Frühgeburt | 3 |
| | » » des Abortus | 2 |
| | Kaiserschnitt intra vitam | 1 |
| | Laparotomie bei Extrauterin- schwangerschaft | 1 |
| | Total | 33 |

Nach den einzelnen Monaten vertheilen sich die Geburten:

| | |
|---------------------|-----|
| Januar | 31 |
| Februar | 28 |
| März | 30 |
| April | 24 |
| Mai | 24 |
| Juni | 23 |
| Juli | 26 |
| August | 27 |
| September | 17 |
| Oktober | 31 |
| November | 22 |
| Dezember | 28 |
| | 311 |

Somit die höchste Zahl der Geburten in den Monaten Januar und Oktober mit 31, die niedrigste Anzahl im Monat September mit 17.

Von sämmtlichen verpflegten Wöchnerinnen:

| | |
|--|-----|
| hatten ein normales Wochenbett | 267 |
| erkrankten an puerperalen Krank- heiten | 55 |
| erkrankten an vom Wochenbett unab- hängigen Krankheiten | 8 |
| | 63 |

Summa der verpflegten Wöchnerinnen 330

Von oben angeführten 63 Erkrankungen im Wochenbett verliefen tödtlich:

| | |
|--|---|
| Nephritis interstitialis chronica | 1 |
| Peritonitis septica puerperalis (in Wehen mit abgeflossenem Fruchtwasser aufgenommen) | 1 |
| Erschöpfung nach langer und schwerer Ge- burtsthätigkeit (kreissend, drei Tage nach Beginn der Geburt erst eingetreten, Zangen- extraktion) | 1 |
| Akute Anämie bei Placenta praevia centralis (kreissend in höchster Anämie eingetreten) | 1 |
| Akute Anämie durch Gebärmutterblutungen (kreissend in den letzten Zügen liegend in die Anstalt gebracht) | 1 |
| Pneumonia crouposa | 1 |
| Allgemeine Peritonitis durch Darmperforation entstanden (nach Kaiserschnittoperation) | 1 |
| | 7 |

Das Mortalitätsprozent beträgt berechnet:

| | |
|---------------------------------------|--------|
| a. auf die Gesamtzahl der Verpflegten | 1,99 % |
| b. » » » » Wöchnerinnen | 2,12 % |

Von den Wöchnerinnen wurden am Entlassungs-
tage aus der geburtshülflichen Abtheilung transferirt
wegen:

| | |
|---|---|
| Phlebitis mit multipler Abscessbildung auf die gynäkologische Abtheilung der Anstalt | 1 |
| Ovarialtumor zur Operation auf die gynäko- logische Abtheilung | 1 |
| Rectovaginalfistel zur Operation auf die gynä- kologische Abtheilung | 1 |

Uebertrag 3

Uebertrag 3

| | |
|--|----------|
| Uterus didelphis zur Beobachtung auf die gynäkologische Abtheilung | 1 |
| Lungentuberkulose in das Burgerspital | 1 |
| Hochgradige Chlorose in das Inselspital | 1 |
| Lungentuberkulose in das Zieglerspital | 1 |
| | <u>7</u> |

B. Kinder.

Vom Jahr 1886 verblieben:

| | |
|-------------------|-----------|
| Knaben | 7 |
| Mädchen | 3 |
| | <u>10</u> |

Im Jahr 1887 wurden geboren:

| | |
|--------------------------|------------|
| Knaben | 155 |
| Mädchen | 149 |
| Abortivfrüchte | 13 |
| | <u>317</u> |

Lebend geboren:

| | |
|---------------------------------|------------|
| a. Zeitig: Knaben | 118 |
| Mädchen | 118 |
| b. Frühzeitig: Knaben | 15 |
| Mädchen | 21 |
| | <u>272</u> |

Todt geboren:

| | |
|---------------------------------|-----------|
| a. Zeitig: Knaben | 15 |
| Mädchen | 5 |
| b. Frühzeitig: Knaben | 7 |
| Mädchen | 5 |
| | <u>32</u> |

| | |
|--------------------------|----|
| Abortivfrüchte | 13 |
|--------------------------|----|

Summa 317Unter den Todtgebornen waren faultodt 12

Anzahl der verpflegten Kinder:

| | |
|--|------------|
| Vom Jahr 1886 verblieben | 10 |
| Im Jahr 1887 in der Anstalt lebend geboren | 272 |
| Mit einer Wöchnerin aufgenommen | 1 |
| | <u>283</u> |

Abgang.

Aus der Anstalt entlassen 255

In derselben gestorben:

| | |
|---------------------------------|-----------|
| a. Zeitig: Knaben | 7 |
| Mädchen | 4 |
| b. Frühzeitig: Knaben | 8 |
| Mädchen | 1 |
| | <u>20</u> |

275

Verblieben am 1. Januar 1888 in der Anstalt:

| | |
|-------------------|----------|
| Knaben | 4 |
| Mädchen | 4 |
| | <u>8</u> |

Summa der verpflegten Kinder 283**5. Geburtshülfliche Poliklinik.****A. Mütter.***1. Zuwachs:*

| | |
|---|-----|
| Vom Jahr 1886 als Wöchnerinnen verblieben | 7 |
| Vom Arzt allein besucht und behandelt | 15 |
| Von den Anstaltshebammen aufgenommen | 271 |

Summa 293*2. Abgang:*

| | |
|--|-----|
| Todesfälle | 2 |
| Transferirt | 1 |
| Entlassen | 286 |
| Auf das Jahr 1888 verblieben | 4 |

Summa 293

Von den 15 vom Arzte allein behandelten Müttern waren alle verheirathet.

Bezüglich der Schwangerschaft:

| | |
|--------------------------|----|
| Erstgebärende | 5 |
| Mehrggebärende | 10 |

Davon wurden aufgenommen:

| | |
|----------------------------|----|
| Als Kreissende | 11 |
| Als Wöchnerinnen | 4 |

Von diesen 15 Geburten waren:

| | |
|-----------------------------------|----|
| Künstliche Entbindungen | 10 |
| Sonstige Kunsthülfe | 4 |
| Normal | 1 |

Von den 271 von den Anstaltshebammen Aufgenommenen waren:

1) Bezüglich der Heimat:

| | |
|-----------------------------|-----|
| Kantonsangehörige | 214 |
| Kantonsfremde | 39 |
| Ausländerinnen | 18 |

271*2) Bezüglich des Standes:*

| | |
|------------------------|-----|
| Verheirathet | 268 |
| Ledig | 3 |

271*3) Bezüglich der Schwangerschaft:*

| | |
|--------------------------|-----|
| Erstgebärende | 23 |
| Mehrggebärende | 248 |

*4) Bezüglich des Alters:*Die Jüngste war 16 Jahre alt.
Die Aelteste war 46 Jahre alt.

Von den 271 Geburten waren:

| | |
|------------------------|-----|
| Rechtzeitige | 236 |
| Frühzeitige | 28 |
| Aborte | 9 |

273Davon waren Zwillingsgeburten 2

| | |
|---|-----|
| Künstliche Entbindungen | 11 |
| Sonstige Kunsthülfe erforderten | 21 |
| Ohne Kunsthülfe verliefen | 239 |

271

Von 271 verpflegten Müttern waren:

| | |
|------------------|-----|
| Krank | 7 |
| Gesund | 264 |

Von den 7 Kranken waren:

| | |
|----------------------------------|---|
| Krank aufgenommen | 1 |
| Im Wochenbett erkrankt | 6 |

Von den 7 Kranken wurden:

| | |
|-----------------------------|---|
| Geheilt entlassen | 4 |
| Transferirt | 1 |
| Starben | 2 |

Nach den einzelnen Monaten vertheilen sich die Geburten:

| | |
|---------------------|----|
| Januar | 23 |
| Februar | 24 |
| März | 25 |
| April | 28 |
| Mai | 21 |
| Juni | 24 |
| Juli | 28 |
| August | 28 |
| September | 21 |
| Oktober | 29 |
| November | 21 |
| Dezember | 14 |

286

Die höchste Zahl der Geburten fällt auf den Monat Oktober mit 29.

Die niedrigste Zahl der Geburten fällt auf den Monat Dezember mit 14.

B. Kinder.

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Vom Jahr 1886 verblieben | 3 |
| Im Jahr 1887 wurden geboren | 273 |

Summa 276

Unter den im Jahr 1887 Geborenen waren:

| | |
|--------------------------|-----|
| Knaben | 141 |
| Mädchen | 123 |
| Abortivfrüchte | 9 |

273

| | |
|---|---|
| Nach Abzug der Abortivfrüchte | 9 |
|---|---|

264

Von diesen 264 Kindern waren lebend geboren:

| | | |
|----------------|-------------------|-----|
| 1) Zeitig: | Knaben | 124 |
| | Mädchen | 106 |
| 2) Frühzeitig: | Knaben | 13 |
| | Mädchen | 9 |

Summa der lebend Geborenen 252

Von den 264 Kindern waren todt geboren:

| | | |
|----------------|-------------------|---|
| 1) Zeitig: | Knaben | 1 |
| | Mädchen | 5 |
| 2) Frühzeitig: | Knaben | 3 |
| | Mädchen | 3 |

Summa der todt Geborenen 12

Von den todt Geborenen waren faultodt:

| | |
|-------------------|---|
| Knaben | 2 |
| Mädchen | 3 |

Verpflegt wurden im Jahr 1887:

| | |
|--|-----|
| Vom Jahr 1886 verbliebene Kinder | 3 |
| Im Jahr 1887 geborene Kinder | 252 |

Summa der verpflegten Kinder 255

Von den 255 im Jahr 1887 verpflegten Kindern wurden:

| | |
|---------------------|-----|
| Entlassen | 247 |
| Starben | 8 |

Auf das Jahr 1888 verblieben 4

6. Gynäkologische Klinik.

| | |
|------------------------------------|-----|
| Vom Jahr 1886 verblieben | 13 |
| Im Jahr 1887 aufgenommen | 332 |

Summa der Verpflegten 345

Die Zahl der Aufgenommenen hat im Vergleich zu 1886 um 29 zugenommen, nämlich 303 anno 1886 und 332 anno 1887.

Unter den 332 im Jahre 1887 Aufgenommenen waren:

| | |
|-----------------------------|-----|
| 1) Bezüglich der Heimat: | |
| Kantonsangehörige | 238 |
| Kantonsfremde | 75 |
| Ausländerinnen | 19 |

332

| | |
|---------------------------|-----|
| 2) Bezüglich des Standes: | |
| Ledig | 84 |
| Verheirathet | 248 |

332

| | |
|---------------------------------|-----|
| 3) Bezüglich der Beschäftigung: | |
| Hausfrauen | 169 |
| Landarbeiterinnen | 45 |
| Dienstmägde | 31 |
| Näherinnen | 14 |
| Fabrikarbeiterinnen | 11 |
| Tagelöhnerinnen | 11 |
| Uhrmacherinnen | 11 |
| Zimmermädchen | 7 |
| Rentières | 7 |
| Wirthinnen | 5 |
| Gouvernanten | 3 |
| Puellæ publicæ | 2 |
| Modistinnen | 2 |
| Hausirerinnen | 2 |
| Köchinnen | 2 |
| Wäscherinnen | 2 |
| Glätterinnen | 2 |
| Kellnerinnen | 2 |
| Kinder | 2 |
| Lehrerin | 1 |
| Hebamme | 1 |

332

Von den 345 Verpflegten wurden:

| | |
|--|------------|
| Entlassen | 320 |
| Transferirt { in die Insel | 4 |
| Geburtshülffiche Abtheilung | 1 |
| Starben | 10 |
| Auf das Jahr 1888 verblieben | 10 |
| | <u>345</u> |

Von den 320 Entlassenen wurden:

| | |
|-------------------------------------|------------|
| Geheilt entlassen | 162 |
| Gebessert entlassen | 89 |
| Ungebessert entlassen | 57 |
| Nicht gynäkologisch krank | 5 |
| Nur zur Konsultation da | 7 |
| | <u>320</u> |

Die Mortalität, berechnet aus der Summe der Verpflegten, beträgt 3,45 %.

Von den 156 auf der Klinik ausgeführten Operationen waren:

| | | |
|-----------------|--|------------|
| 25 Laparotomien | Ovariectomien | 11 |
| | Castrationen | 7 |
| | Hysteromyotomien | 3 |
| | Probeincisionen | 2 |
| | Gastrotomie wegen Extrauterinschwangerschaft | 1 |
| | Laparotomie wegen Hämatocele retrouterina | 1 |
| | Vaginale Totalexstirpationen des Uterus | 6 |
| | Abtragung eines Fibromyoms durch die Scheide | 1 |
| | Auskratzungen | 73 |
| | Colporrhaphien | 7 |
| | Fisteloperationen | 6 |
| | Perineoplastiken | 3 |
| | Polypotomien des Genitalapparats | 11 |
| | Incisionen der Bartholin'schen Drüse | 5 |
| | Resectionen der äussern Genitalien | 2 |
| | Incision puerperaler Abscesse | 2 |
| | Cervixamputationen | 10 |
| | Incision des Hymens | 1 |
| | Polypotomie der Urethra | 1 |
| | Excision des Steissbeines | 1 |
| | Excision eines Tumors in der Leiste | 1 |
| | Incision eines Hématoms | 1 |
| | | <u>156</u> |

7. Gynäkologische Poliklinik.

| | |
|---|------------|
| Konsultationen an wiederholt dagewesenen Patientinnen | 342 |
| Im Jahr 1887 in die Behandlung eingetreten | 150 |
| Summa der Behandelten | <u>492</u> |

Von diesen 150 frisch Eingetretenen waren:

| | |
|-----------------------------|------------|
| 1) Bezüglich der Heimat: | |
| Kantonsangehörige | 138 |
| Kantonsfremde | 10 |
| Ausländerinnen | 2 |
| | <u>150</u> |

2) Bezüglich des Standes:

| | |
|------------------------|------------|
| Ledig | 49 |
| Verheirathet | 101 |
| | <u>150</u> |

3) Bezüglich vorausgegangener Geburten:

| | |
|-------------------------------|------------|
| Geboren haben | 110 |
| Nicht geboren haben | 40 |
| | <u>150</u> |

4) Bezüglich der Beschäftigung waren:

| | |
|-------------------------------|------------|
| Hausfrauen | 69 |
| Landarbeiterinnen | 31 |
| Dienstmägde | 25 |
| Näherinnen | 4 |
| Fabrikarbeiterinnen | 5 |
| Tagelöhnerinnen | 3 |
| Köchinnen | 3 |
| Uhrmacherinnen | 3 |
| Kellnerinnen | 2 |
| Kinder | 2 |
| Glätterin | 1 |
| Briefträgerin | 1 |
| Holzträgerin | 1 |
| | <u>150</u> |

C. Inselspital und Ausserkrankenhaus.

1. Aufnahmen und Verpflegungen.

| | Insel. | Ausserkrankenhaus. |
|---|----------------------|--------------------|
| Vor Schausaal Anmeldungen | 2,777 | 293 |
| » » Abweisungen | 1,009 | 79 |
| » » Aufnahmen | 1,768 | 214 |
| Aufnahmen ausser dem Schausaal (Nothfälle), wovon 393 chirurgische, 349 medizinische und 107 Augenranke | 849 | 983 |
| Verblieben vom Jahr 1886 | 229 | 73 |
| Gesamtzahl der verpflegten Kranken | 2,846 | 1,270 |
| Gesamtzahl der Abgegangenen, inklusive Verstorbenen | 2,613 | 1,180 |
| Gesamtzahl der Verstorbenen | 204 | 14 |
| Gesamtzahl der am Jahresschluss 1887 verbliebenen Kranken | 233 | 79 |
| Gesamtzahl der Pflagestage der verpflegten Kranken | 85,800 | 30,111 |
| Gesamtzahl der Pflagestage der verpflegten Angestellten | 19,125 | 8,524 |
| Gesamtzahl der Pflagestage der verpflegten Kranken und Angestellten | 104,925 | 38,635 |
| Gesamtzahl der Pflagestage der Abgegangenen und Verstorbenen | 73,405 | 15,624 |
| Pflagestage kommen auf 1 Kranken bei Berechnung aller verpflegten Kranken durchschnittlich | 30,14 | 23,7 |
| Jährliche Durchschnittszahl der täglich belegten Betten | 235,35 | 79,2 |
| Höchste Monatsdurchschnittszahl der täglich belegten Betten | 270,13 ¹⁾ | 90,3 ²⁾ |
| Niedrigste Monatsdurchschnittszahl der täglich belegten Betten | 179,29 ³⁾ | 67,6 ⁴⁾ |

¹⁾ Dezember. ²⁾ März. ³⁾ August. ⁴⁾ Juli.

2. Zahl der Kranken auf den verschiedenen Abtheilungen und Erfolg der Behandlung.

a. Insel.

1) Medizinische Abtheilungen:

| | Kranke. | Geheilt. | Gebessert. | Gestorben. |
|---------------------|---------|----------|------------|------------|
| Prof. Dr. Lichtheim | 544 | 206 | 113 | 88 |
| Dr. Dättwyler | 571 | 209 | 259 | 48 |
| | 1115 | 415 | 372 | 136 |

2) Chirurgische Abtheilungen:

| | | | | |
|------------------|------|-----|-----|----|
| Prof. Dr. Kocher | 556 | 369 | 67 | 29 |
| Dr. Niehans | 395 | 299 | 29 | 22 |
| Dr. Girard | 370 | 247 | 43 | 13 |
| | 1321 | 915 | 139 | 64 |

3) Ophthalmologische Abtheilung:

| | | | | |
|-------------------|-----|---|---|---|
| Prof. Dr. Pflüger | 410 | — | — | 4 |
|-------------------|-----|---|---|---|

b. Ausserkrankenhaus. (Dr. von Ins.)

| | Kranke. | Geheilt. | Gebessert. | Gestorben. |
|------------|---------|----------|------------|------------|
| Pfründer | 47 | 2 | — | 8 |
| Venerische | 217 | 142 | — | 3 |
| Hautkranke | 183 | 133 | — | 2 |
| Kinder | 81 | 59 | — | 1 |
| Krätzige | 758 | 758 | — | — |

3. Heimatverhältnisse der Kranken.

| | Insel. | Ausserkrankenhaus. |
|-------------------------------|--------|--------------------|
| Kantonsbürger | 2541 | 1142 |
| Schweizer aus andern Kantonen | 232 | 84 |
| Landesfremde | 73 | 44 |
| | 2846 | 1270 |

4. Wohnort nach den Amtsbezirken des Kantons.

| | | |
|----------------|------|-----|
| Aarberg | 119 | 77 |
| Aarwangen | 50 | 21 |
| Bern, Stadt | 620 | 275 |
| » Land | 360 | 121 |
| Biel | 61 | 22 |
| Büren | 31 | 28 |
| Burgdorf | 120 | 74 |
| Courtclary | 100 | 22 |
| Delsberg | 23 | 5 |
| Erlach | 19 | 9 |
| Fraubrunnen | 97 | 35 |
| Frutigen | 18 | 3 |
| Freibergen | 40 | 4 |
| Interlaken | 53 | 12 |
| Konolfingen | 87 | 52 |
| Laupen | 56 | 20 |
| Laufen | 2 | 2 |
| Münster | 41 | 6 |
| Neuenstadt | 13 | 3 |
| Nidau | 48 | 14 |
| Oberhasle | 12 | 4 |
| Pruntrut | 42 | 5 |
| Saanen | 2 | — |
| Signau | 54 | 38 |
| Obersimmenthal | 12 | 2 |
| Uebertrag | 2080 | 854 |

| | Insel. | Ausserkrankenhaus. |
|--|--------|--------------------|
| Niedersimmenthal | 23 | 3 |
| Seftigen | 118 | 42 |
| Schwarzenburg | 42 | 10 |
| Trachselwald | 31 | 17 |
| Thun | 113 | 41 |
| Wangen | 42 | 13 |
| Uebertrag | 2449 | 980 |
| In andern Kantonen wohnhaft | 313 | 69 |
| Im Auslande wohnhaft | 15 | 5 |
| Durchreisende ohne Wohnort | 65 | 125 |
| Von der Polizei zugeführt aus der Gefangenschaft | 2 | 91 |
| Von der Polizei zugeführt ohne Aufenthalt | 2 | — |
| | 2846 | 290 |

Herkunft der kantonsfremden Patienten.

| | | |
|--------------|-----|----|
| Zürich | 28 | 13 |
| Luzern | 25 | 6 |
| Schwyz | 5 | — |
| Unterwalden | 3 | — |
| Zug | 2 | — |
| Glarus | 2 | — |
| Freiburg | 20 | 4 |
| Solothurn | 16 | 8 |
| Uri | 1 | — |
| Baselland | 7 | 4 |
| Schaffhausen | 3 | 2 |
| Appenzell | 2 | 1 |
| St. Gallen | 7 | 4 |
| Graubünden | 9 | 4 |
| Aargau | 47 | 17 |
| Thurgau | 9 | 7 |
| Tessin | 1 | — |
| Waadt | 7 | 6 |
| Wallis | 3 | — |
| Neuenburg | 34 | 8 |
| Genf | 1 | — |
| | 232 | 84 |

Landesfremde Patienten.

| | | |
|-----------------|----|----|
| Frankreich | 11 | 5 |
| Oesterreich | 5 | 2 |
| Italien | 9 | 5 |
| Russland | 3 | 2 |
| Amerika | 1 | — |
| Schweden | 1 | — |
| Deutsches Reich | 43 | 29 |
| Spanien | — | 1 |
| | 73 | 44 |

5. Hülfeleistung aus den Spezialfonds zu besondern Zwecken.

| | | |
|----|--------------------------|--------------|
| 7 | Badekuren in Weissenburg | Fr. 350. — |
| 30 | » » Niederbaden | » 1877. 45 |
| 36 | » » Schinznach | » 2913. 10 |
| 7 | » » Rheinfelden | » 753. 43 |
| 1 | » » Gurnigel | » 50. — |
| | | Fr. 5943. 98 |

| | | |
|---|--------------|--|
| Dazu haben beigetragen: | | |
| Die Patienten oder Gemeinden | Fr. 5071. 10 | |
| Die Insel aus dem Badsteuer- | | |
| fonds | » 563. 78 | |
| Die Insel aus dem Bitziusfonds | » 309. 10 | |
| 6 Milchkuren in Enggistein | » 332. 20 | |
| Dazu haben beigetragen: | | |
| Die Patienten oder Gemeinden | » 200. — | |
| Die Insel aus dem Bitziusfonds | » 132. 20 | |
| Aus dem Reisegelderfundus wurden | | |
| verwendet | » 4554. 46 | |
| Worunter: | | |
| An Reisegeldern | » 801. 20 | |
| An Schuhen | » 6. — | |
| An Strümpfen | » 150. — | |
| An Kleidungsstücken für austre- | | |
| tende Kinder | » 200. — | |
| An Kleidungsstücken für Er- | | |
| wachsene | » 99. 40 | |
| Auf besondern Wunsch einer Dona- | | |
| torin für die Kinderabtheilung . . | » 50. — | |
| Aus der Zeerlederstiftung wurden ver- | | |
| abreicht an 54 Bauhandwerker . . | » 760. — | |
| Aus der Ris-Uffelmann-Stiftung zu | | |
| Weihnachtsgeschenken | » 100. — | |
| Aus der Stiftung des Hrn. Prof. Forster | | |
| zu Weihnachtsgeschenken | » 15. — | |
| An Bruchbänder an auswärtige Pa- | | |
| tienten | » 388. — | |

D. Irrenanstalt Waldau.

Personalbestand der Pfleglinge.

| | Männer. | Frauen. | Total. |
|--------------------------|---------|---------|---------|
| Zahl der Angemeldeten | 131 | 146 | 277 |
| » » Aufgenommenen | 78 | 65 | 143 |
| » » Abgewiesenen | | | |
| und Zurückgezogenen | 53 | 81 | 134 |
| Verblieben von 1886 | 161 | 186 | 347 |
| Gesamtzahl der ver- | | | |
| pfligten Kranken . . | 239 | 251 | 490 |
| Gesamtzahl der abge- | | | |
| gangenen Kranken | | | |
| (mit den Gestorbenen) | 81 | 65 | 146 |
| Zahl der Todesfälle . | 14 | 9 | 23 |
| Verblieben auf Jahres- | | | |
| schluss | 158 | 186 | 344 |
| Die Zahl der Pflege tage | | | |
| betrug | 57,740 | 68,157 | 125,897 |
| Auf einen Kranken tref- | | | |
| fen im Durchschnitt | | | |
| Pflege tage | 241,59 | 271,54 | 256,93 |
| Auf einen Tag wurden | | | |
| im Durchschnitt ver- | | | |
| pfligt | 158,19 | 186,73 | 344,92 |
| Von den Entlassenen | | | |
| (3 Mann nicht geistes- | | | |
| krank) waren geheilt | 12 | 9 | 21 |
| In % der Entlassungen | 15,4 | 13,9 | 14,7 |
| » » » Aufnahmen . | 15,4 | 13,9 | 14,7 |
| » » » des Gesamtbe- | | | |
| standes | 5,1 | 3,6 | 4,3 |

Von den im Jahr 1887
Aufgenommenen hatten
ihre Heimat:

| | Männer. | Frauen. | Total. |
|------------------------|---------|---------|--------|
| Im Kanton Bern | 74 | 63 | 137 |
| In der übrigen Schweiz | 3 | 1 | 4 |
| Im Ausland | 1 | 1 | 2 |

Von den im Jahre 1887
Aufgenommenen hatten
ihren Wohnort:

| | Männer. | Frauen. | Total. |
|------------------------|---------|---------|--------|
| Im Kanton Bern | 59 | 52 | 111 |
| In der übrigen Schweiz | 17 | 10 | 27 |
| Im Ausland | 2 | 3 | 5 |

Von der Gesamtzahl
der verpflegten Kran-
ken hatten ihre Heimat:

| | Männer. | Frauen. | Total. |
|------------------------|---------|---------|--------|
| Im Kanton Bern | 227 | 246 | 473 |
| In der übrigen Schweiz | 9 | 3 | 12 |
| Im Ausland | 3 | 2 | 5 |

Wohnsitz der Kantonsbürger nach Amtsbezirken:

| | Männer. | Frauen. | Total. |
|------------------------|---------|---------|--------|
| Aarberg | 4 | 5 | 9 |
| Aarwangen | 5 | 14 | 19 |
| Bern | 56 | 53 | 109 |
| Biel | 2 | 3 | 5 |
| Büren | 3 | 5 | 8 |
| Burgdorf | 11 | 15 | 26 |
| Courtellary | 6 | 7 | 13 |
| Delsberg | 5 | 4 | 9 |
| Erlach | 3 | 2 | 5 |
| Fraubrunnen | 6 | 10 | 16 |
| Freibergen | 1 | 7 | 8 |
| Frutigen | 4 | 2 | 6 |
| Interlaken | 18 | 13 | 31 |
| Konolfingen | 13 | 15 | 28 |
| Laufen | 1 | 1 | 2 |
| Laupen | 4 | 1 | 5 |
| Münster | 2 | 3 | 5 |
| Neuenstadt | 2 | — | 2 |
| Nidau | 8 | 6 | 14 |
| Oberhasle | 2 | — | 2 |
| Pruntrut | 2 | 3 | 5 |
| Saanen | 7 | 8 | 15 |
| Schwarzenburg | 6 | 8 | 14 |
| Seftigen | 5 | 6 | 11 |
| Signau | 13 | 13 | 26 |
| Obersimmenthal | 5 | 4 | 9 |
| Niedersimmenthal . . . | 4 | 3 | 7 |
| Thun | 11 | 22 | 33 |
| Trachselwald | 5 | 4 | 9 |
| Wangen | 13 | 9 | 22 |
| | 227 | 246 | 473 |

A. Waldau.

Vermögensrechnung.

Gewinn und Verlust.

1. Vermehrungen.

| | | |
|-------------------------------|-----|------------|
| a. Zinse der Liegenschaften . | Fr. | 2,434. — |
| b. Kapitalzinse | » | 7,051. 60 |
| c. Inventarvermehrung . . . | » | 906. 60 |
| d. Staatsbeitrag | » | 54,283. 83 |
| | Fr. | 64,676. 08 |

| | | |
|--|-----|---------------|
| Uebertrag | Fr. | 64,676. 08 |
| 2. Verminderung. | | |
| Reine Kosten der Anstalt | » | 54,283. 83 |
| Vermehrung | Fr. | 10,392. 25 |
| Reines Vermögen am 1. Januar | » | 1,338,070. 68 |
| | Fr. | 1,348,462. 93 |

Vermögensbestand.

| | | |
|--|-----|-------------|
| 1. Liegenschaften | Fr. | 928,000. — |
| 2. Inventar | » | 225,163. 30 |
| 3. Zinsschriften | » | 195,097. 15 |
| 4. Laufende Guthaben | » | 10,893. 45 |
| 5. Depots und Vorschüsse | » | 1,371. 67 |
| 6. Guthaben an der Moserstiftung | » | 601. 98 |

Rohes Vermögen Fr. 1,361,127. 55

| | | |
|---------------------------------|-----|------------|
| 1. Laufende Schulden | Fr. | 5,004. 55 |
| 2. Kassa-Saldo | » | 1,952. 20 |
| 3. Kantonskassa-Saldo | » | 5,707. 87 |
| Summa Schulden | » | 12,664. 62 |

Fr. 1,348,462. 93

B. Moserstiftung.**Gewinn und Verlust.****1. Vermögensvermehrungen.**

| | | |
|--|-----|-----------|
| a. Ertrag der Liegenschaften | Fr. | 3,826. — |
| b. Kapitalzinse | » | 2,306. 55 |
| | Fr. | 6,132. 55 |

2. Vermögensverminderungen.

| | | |
|--------------------------------|-----|-----------|
| a. Leibrente | Fr. | 315. — |
| b. Abgaben | » | 297. 56 |
| c. Gebäudeunterhalt | » | 455. 60 |
| d. Verwaltungskosten | » | 50. 15 |
| | Fr. | 1,118. 31 |

Abrechnung.

| | | |
|-----------------------------------|-----|-----------|
| Vermögensvermehrungen | Fr. | 6,132. 55 |
| Vermögensverminderungen | » | 1,118. 31 |

Reine Vermehrung Fr. 5,014. 24

Reines Vermögen am 1. Januar » 134,713. 98

Reines Vermögen am 31. Dezember Fr. 139,728. 22

Vermögensbestand.

| | | |
|-----------------------------|-----|------------|
| 1. Liegenschaften | Fr. | 73,700. — |
| 2. Zinsschriften | » | 66,630. 20 |

Rohes Vermögen Fr. 140,330. 20

Schuld an den Waldau-Fonds » 601. 98

Reines Vermögen wie oben Fr. 139,728. 22

C. Legat Mühlemann.**Gewinn und Verlust.**

| | | |
|--|-----|------------|
| Kapitalzinse | Fr. | 444. 40 |
| Reines Vermögen am 1. Januar | » | 11,849. 85 |
| Reines Vermögen am 31. Dezember | Fr. | 12,294. 25 |

Vermögensbestand.

Zinsschriften, Hypothekarkasse Fr. 12,294. 25

Reines Vermögen wie oben Fr. 12,294. 25

Vertheilung der Kosten.

| | |
|---|---------|
| Pflegetage der Kranken | 125,897 |
| » » Angestellten, für welche die Verpflegungskosten nicht durch Gegen- rechnung ausgeglichen werden | 25,730 |
| Pflegetage sämtlicher Verpflegten | 151,627 |

| | |
|---|-----------------|
| Von den Kosten | Fr. 230,859. 63 |
| abgezogen der Ertrag der Ge- werbe | » 5,661. 58 |

und die Summe Fr. 225,198. 05

auf die Pflegetage vertheilt, zeigt folgendes Er-
gebniss:

Jährliche Durchschnittskosten per Pflegetag.

- 1) Für die sämtlichen Kosten (Fr. 225,198. 05)
 - a. eines Kranken Fr. 1. 78,87
 - b. aller Verpflegten » 1. 48,52
- 2) Für die Nahrung allein (Fr. 100,074. 20)
 - c. eines Kranken Fr. —. 79,49
 - d. eines Verpflegten » —. 66

Kosten im Durchschnitt per Jahr.

- 1) Für die sämtlichen Kosten:
 - a. eines Kranken Fr. 652. 87
 - b. » Verpflegten » 517. 64
- 2) Für die Nahrung allein:
 - c. eines Kranken Fr. 290. 14
 - d. » Verpflegten » 240. 90

Wir fügen hier noch einige statistische Notizen
über die **Irrenanstalt Straub** in Münchenbuchsee bei.

1. Bestand.

| | Männer. | Frauen. | Total. |
|--|---------|---------|--------|
| Krankenstand am 1. Januar | | | |
| 1887 | 53 | 65 | 118 |
| Zuwachs im Jahre 1887 | 12 | 26 | 38 |
| Gesamtzahl der Anno 1887 | | | |
| Verpflegten | 65 | 91 | 156 |
| Abgang im Jahr 1887 | 15 | 25 | 40 |
| Krankenstand am 31. De- zember 1887 | 50 | 66 | 116 |

2. Heimatangehörigkeit.

Von den 118 Kranken am 1. Januar 1887 waren
Berner 109, Nichtberner 9.
Von den 38 im Laufe des Jahres 1887 Aufgenom-
menen waren Berner 35, Nichtberner 3.
Von den 116 Kranken am 31. Dezember 1887 waren
Berner 109, Nichtberner 7.

3. Vermögensverhältnisse der bernischen Patienten.

Von den 109 Kantonsangehörigen am 1. Januar 1887
waren *arm* (untergebracht durch Gemeinden und
Armenbehörden) 66, *nicht arm* 43
Von den 35 Kantonsangehörigen,
die im Laufe des Jahres 1887
aufgenommen wurden 18, » » 17
Von den 109 Kantonsangehörigen
am 31. Dezember 1887 waren *arm* 68, » » 41

4. Verhältnisse der 40 im Jahr 1887 in Abgang Gekommenen.

Es wurden entlassen:
Geheilt 15, gebessert 9, ungebessert 7, es starben 9.

VII. Impfwesen.

Im Jahr 1887 wurden laut den eingelangten
Impfbüchern folgende Impfungen und Revaccinationen
vorgenommen:

| | | | |
|------------------------------|-----------|-------|--|
| An Armen oder Unbemittelten: | | | |
| Gelungene Impfungen | | 2,383 | |
| Misslungene » | | 15 | |
| An Nichtarmen: | | | |
| Gelungene Impfungen | | 7,049 | |
| Misslungene » | | 37 | |
| Gelungene Revaccinationen | | 31 | |
| Misslungene » | | 55 | |
| An Armen: | | | |
| Gelungene Revaccinationen | | 10 | |
| Misslungene » | | 38 | |
| Zusammen | | 9,618 | |
| Im Vorjahr | | 9,200 | |

Die Lymphe aus dem Impfinstitut von Lancy
war mit Ausnahme einer ganz geringen Zahl von
«Tubes» von tadelloser Qualität. Die Herabsetzung
der Virulenz einiger Sendungen beruhte auf dem
Zusatz eines Desinficiens, das versuchsweise der
Lymphe beigemischt worden war.

VIII. Staatsapotheker.

Im Jahre 1887 sind in der Staatsapotheker 34,967
Ordinationen angefertigt worden, welche mit Franken
35,804. 30 bezahlt worden sind.

Es vertheilen sich dieselben folgendermassen auf
die verschiedenen Anstalten:

| | Anzahl der Ordinationen. | Ausgelegte Summen. Fr. Rp. |
|---|-----------------------------|----------------------------------|
| 1) Inselspital | 11,535 | 16,083. 70 |
| 2) Poliklinik (allgemeine) | 15,127 | 8,030. — |
| » (spezielle) | 3,416 | 2,581. 70 |
| 3) Entbindungsanstalt | 1,176 | 3,561. 10 |
| 4) Aeusseres Krankenhaus | 616 | 1,938. — |
| 5) Strafanstalt und Gefangen- schaften | 773 | 1,128. 60 |
| 6) Waldau | 298 | 913. 80 |
| 7) Studentenkrankenverein | 986 | 871. 20 |
| 8) Jennerspital | 1,050 | 696. 20 |
| | 34,977 | 35,804. 30 |

Die Rechnung der Anstalt weist folgende Posten auf:

| | Brutto-Summen. | | | | Saldo. | | | |
|--|----------------|-----|--------|-----|--------|-----|--------|-----|
| | Soll. | | Haben. | | Soll. | | Haben. | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1) Besoldung des Staatsapothekers | 4,300 | — | — | — | 4,300 | — | — | — |
| 2) » der Angestellten | 6,882 | 50 | — | — | 6,882 | 50 | — | — |
| 3) Miethzinse | 1,150 | — | — | — | 1,150 | — | — | — |
| 4) Verwaltungs- und Betriebskosten | 6,096 | 23 | 1,660 | 55 | 4,435 | 68 | — | — |
| 5) Waaren-Ankauf | 21,996 | 37 | — | — | 21,996 | 37 | — | — |
| 6) Waaren-Verkauf | — | — | 38,907 | 27 | — | — | 38,907 | 27 |
| 7) Zinse von Geldaufnahmen | 194 | 22 | — | — | 194 | 22 | — | — |
| 8) Verschiedene Einnahmen | — | — | 51 | 50 | — | — | 51 | 50 |
| | 40,619 | 32 | 40,619 | 32 | 38,958 | 77 | 38,958 | 77 |

Bern, im Juni 1888.

Der Direktor des Innern:

v. Steiger.

